

Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen

Landtag

Drucksache 20 / 01

20. Wahlperiode

3. Dezember 2014

Beschluss der Fraktion Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V.

Kommunikationsbarrieren im öffentlichen Raum

Die Bürgerschaft behinderter Menschen stellt fest:

Gehörlose Menschen und andere Hörbehinderte haben besonders in der Öffentlichkeit vielfach mit kommunikativen Barrieren zu kämpfen, die sich ihnen in der Straßenbahn, bei Polizeidienststellen, Intensivstationen im Krankenhaus usw. stellen. Auch in anderen Einrichtungen steht man immer häufiger vor verschlossenen Türen und hat nur eine Gegen-sprechanlage vor sich, in die man hineinsprechen soll.

Beim Einbau einer solchen Anlage sollte auch zusätzlich eine Videokamera angebracht sein, damit die Mitarbeiter erkennen, dass jemand vor der Tür steht, der sich verbal nicht äußern kann.

Die 20. Bürgerschaft behinderter Menschen fordert die Bremische Bürgerschaft auf:

Anordnungen zu geben, dass diese Kommunikationsbarrieren im öffentlichen Raum beseitigt werden, von denen nicht nur gehörlose oder hör- und sprachbehinderte Menschen betroffen sind.

Für die Fraktion des Landesverbandes der Gehörlosen Bremen e.V.:

Käthe George – Ehrenvorsitzende

Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 31.03.15 erbeten an:
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe
z.Hd. Frau Jahn
Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen